



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen

Sitzungstermin:	Montag, 08.05.2023
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:40 Uhr
Raum, Ort:	Tagungsraum im Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie (Z4), Walther-Rathenau-Str. 49 , 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r

Gerd-Martin Rappen

Mitglied

Heiko Jaap

Jan Evers

Sebastian Adler

Shady Al-Khoury

Johannes Barsch

Bettina Bruns

Kevin Zejin Wang

Vertretung für: Robert Gabel

Yvonne Görs

Dr. Andreas Kerath

Alexander Krüger

Jürgen Liedtke

Heino Förste

Vertretung für: Birgit Socher

Protokollant/in

Birgit Rosolski

Abwesend

Mitglied

Robert Gabel

entschuldigt

Sandro Hersel

abwesend

Birgit Socher

entschuldigt

Verwaltung:

Fanny Gladrow

Diana Stawinski

Friedrich Fichte

Kai Stutz

Andreas Sappelt

Achim Lerm

Winfried Kremer

Katrin Teetz

Steffen Winckler

Sebastian Dahm

Dr. Stefan Fassbinder

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung vom 13.04.2023
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 7 Informationen zum Sanierungsstand und -plan Segelschulschiff Greif
- 8 Beschlusskontrolle
- 9 Beratung der Beschlussvorlagen
 - 9.1 9. Änderungssatzung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Musikschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald BV-V/07/0745
 - 9.2 Vergabeverfahren Arndtstraße 2 BV-V/07/0739
 - 9.2.1 Änderungsantrag: Vergabeverfahren Arndtstraße 2 BV-V/07/0739-01
Antrag zur Vorlage BV-V/07/0739
SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
 - 9.3 Neufassung der Satzung über das Anbringen von Straßennamen- und Hausnummernschildern in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald BV-V/07/0734
 - 9.4 Interessenbekundungsverfahren CarSharing BV-P-ö/07/0296-01
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 - 9.5 Anhebung des Kulturbeitrages des Fischerfestes Gaffelrigg BV-V/07/0756

- 9.5.1 nichtöffentliche Beratung zu TOP 9.5 Anhebung des Kulturbeitrages des Fischerfestes Gaffelrigg
- 10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 11 Ende der Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung vom 13.04.2023
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 6 Beschlusskontrolle
- 7 Beratung der Beschlussvorlagen
 - 7.1 Erwerb des Gebäudes Lange Straße 2 a BV-V/07/0748-01
 - 7.2 Verkauf einer Arrondierungsfläche im Puschkinring BV-V/07/0738
 - 7.3 Antrag auf Mietpreiserhöhung Gützkower Straße 59 BV-V/07/0740
 - 7.4 Polder Eisenhammer – Eintragung einer Dienstbarkeit und Annahme einer Ausgleichszahlung für Wertverlust BV-V/07/0741
 - 7.5 Fernwärmeanschluss Integratives Schulzentrum Am Ellernholzteich BV-V/07/0755
- 8 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

9 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Rappen eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Mit 13 anwesenden Ausschussmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Entsprechend § 4 (3) der Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald verweist Herr Rappen auf die Zulässigkeit von Film-, Ton- und Fotoaufnahmen durch die Medien in öffentlichen Sitzungen, sofern nicht ein Viertel aller Mitglieder des Ausschusses in geheimer Abstimmung dem widerspricht.

Herr Rappen bedankt sich bei Herrn Dr. Blank für die Tagungsmöglichkeit im Z4 und für die Führung im Haus.

Herr Dr. Blank gibt einen kurzen Überblick über die derzeitigen Einzüge von Firmen in das Gebäude. Die WITENO GmbH ist zuversichtlich, dass bis Ende des Jahres ca. 70 % der Flächen vermietet werden (deutlich mehr als geplant). Nachfragen sind sowohl für dieses Gebäude als auch für freierwerdende Flächen im Nachbargebäude (BioTechnikum: Auslastung liegt hier bei ca. 80 %) vorhanden.

Das Angebot für weitere Führungen steht.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Zum Tagesordnungspunkt 9.2 gibt es einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ; dieser wird unter TOP 9.2.1 eingeordnet.

Die nachträgliche Vorlage BV-V/07/0756 „Anhebung des Kulturbeitrages des Fischerfestes Gaffelrigg“ soll unter TOP 9.5 eingeordnet werden.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme

Über die geänderte Tagesordnung wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung vom 13.04.2023

Es gibt keinen Änderungsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	2

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

keine

5 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Stawinski informiert über

- die Erstellung der Richtlinie für nachhaltige Finanzen. Man lehnt sich hier an die bereits beschlossene Richtlinie der Hansestadt Rostock an und arbeitet die getätigten Vorschläge der Ausschussmitglieder mit ein. Der Entwurf der internen Richtlinie wird dann den Ausschussmitgliedern in Form einer Informationsvorlage vorgestellt.
- die Erstellung des kommenden Quartalsberichtes. Die Politik wird im Vorfeld kontaktiert, um abzufragen, welche Informationen im Quartalsbericht erwünscht werden.
- über den Stand des Haushaltes 2023/2024. Die abgefragten Zuarbeiten wurden der Rechtsaufsichtsbehörde nachgeliefert. Detailfragen zu einzelnen Investitionen befinden sich in Abarbeitung und werden in den nächsten zwei Tagen übersandt. Zugesagt ist die Prüfung der Genehmigung bis Ende Mai.

Frau Teetz informiert, dass die Beurkundung der verkauften Anteile an der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH Ende April 2023 erfolgte.

6 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

Die Problematik Städtebaufördermittel wird in der nächsten Ausschusssitzung behandelt.

7 Informationen zum Sanierungsstand und -plan Segelschulschiff Greif

Herr Fichte berichtet zum aktuellen Stand der Sanierung des Segelschulschiffes Greif. Nach der Beendigung der Notsicherungsmaßnahme schließen sich die weiteren schiffbaulichen Arbeiten an (ausgeschrieben ist derzeit der Schiffbauteil II (Decksertüchtigung der Stahldecks, Aufbauten werden angepasst und neu gebaut, die Stahlmasten der Takelage werden entschichtet und neu konserviert, letztlich das Streichen und Konservieren des gesamten Schiffes); Ende Mai soll der Zuschlag vergeben werden). Des Weiteren wird die Vergabe des maschinenbaulichen Teils für Ende Mai geplant (dieselelektrische Anlage, technische Anlagen im Allgemeinen, Rohrbau, Elektrik und Elektronik). Ein verbindlicher Stapellauftermin für das Segelschulschiff kann nicht benannt werden. Das Ziel ist es, 2024 mit der Greif in See zu stechen. Von den öffentlichen Fördermittelgebern besteht die Zusage einer Mittelübertragung ins nächste Jahr.

Herr Evers kritisiert die fehlende zahlenmäßige Darstellung. Herr Fichte ergänzt hierzu, dass man sich in der laufenden Ausschreibung im Budget bewegt. Weitergehende Informationen können aufgrund des derzeitigen Vergabeverfahrens nur im nicht öffentlichen Teil erfolgen.

8 Beschlusskontrolle

keine

9 Beratung der Beschlussvorlagen

9.1 9. Änderungssatzung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Musikschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald BV-V/07/0745

Herr Sappelt bringt die Vorlage ein. Die Änderungssatzung resultiert aus der Haushaltsplanung 2023/2024, wo eine Erhöhung der Einnahmen aus Unterrichtsgebühren um 25 % festgelegt wurde. In der neuen Satzung wird erstmals unterschieden zwischen auswärtigen und ansässigen Schüler*innen. So werden die Tarife für Greifswalder Schüler*innen um 23,5 % und für Schüler*innen außerhalb von Greifswald um 28,5 % angehoben.

Herr Rappen: Warum zeigt die Gebührenstruktur im niederschweligen Bereich (z. B. musikalische Früherziehung, Musikkarussell, Ballett für kleine Kinder) den höchsten und im Einzelunterricht sowie bei den Erwachsenen den niedrigsten Kostendeckungsgrad auf?
Herr Sappelt: Bei den Gruppenangeboten macht die Masse den Kostendeckungsgrad aus.

Frau Görs: Wie ist die derzeitige Auslastung und gibt es Ermäßigungen (z. B. Kultur- und Sozialpass)?
Herr Sappelt: Ermäßigungen sind in der Änderungssatzung geregelt; die aktuellen Schülerzahlen werden nachgereicht.

*Herr Dr. Kerath: Wie ist die Unterscheidung zwischen auswärtigen und ansässigen Schüler*innen in Höhe von 5 % zustande gekommen?*
Herr Sappelt/Herr Dr. Fassbinder: Hintergrund ist die Vorgabe der Haushaltsplanung zur Zielerreichung; die Höhe von 5 % war eine willkürliche Festsetzung, es gibt keinen sachlichen Grund. Eine Differenzierung war gewollt (die Höhe kann diskutiert werden), weil im Gegensatz zu anderen Musikschulen die Stadt vom Landkreis keine Unterstützung bekommt.

Herr Jaap: Was sind die Kostentreiber in der Musikschule?
Herr Sappelt: Personal- und Energiekosten

Herr Jaap: Wird die Erhöhung Auswirkungen auf die Auslastungen haben?

Herr Sappelt: Es wird davon ausgegangen, dass die Auslastungszahlen gleich bleiben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	4	0

9.2 Vergabeverfahren Arndtstraße 2

BV-V/07/0739

Die Vorlage wird von Herrn Kremer eingebracht. Das Vergabeverfahren sollte bereits 2022 durchgeführt werden, wurde aber vom Finanzausschuss abgewiesen. Strittig waren insbesondere die Punkte energetische Sanierung und die alternativen Wohnformen. Mit dieser neuen Vorlage hat man zur energetischen Sanierung eine Lösung mithilfe des Förderprogramms, das auf Denkmalbereiche zugeschnitten ist, gefunden. Zu den alternativen Wohnformen werden Kriterien vorgegeben, die auch bepunktbar sind. Der Mietpreis wird im Vergleich zum letzten Jahr aufgrund der Baupreisentwicklung um 1 EUR erhöht.

Herr Rappen erklärt, dass die denkmalgerechte Sanierung die höchste Priorisierung hat. Ein Mietpreis von 8,50 EUR wird wirtschaftlich als fast nicht umsetzbar gehalten.

Herr Förste sieht den Mietpreis von 8,50 EUR für ein ca. 200 Jahre altes Haus mit baulichen Mängeln als „zu mutig“ an. Er hält dieses Gebäude zur Realisierung für „bezahlbares Wohnen“ als ungeeignet.

Für Herrn Dr. Kerath stehen die ökologischen Aspekte (CO₂-neutral) im Vordergrund und nicht der Denkmalschutz.

Über die geänderte Gesamtvorlage wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	6	0

9.2.1 Änderungsantrag: Vergabeverfahren Arndtstraße 2 Antrag zur Vorlage BV-V/07/0739

BV-V/07/0739-01

Herr Dr. Kerath bringt die Vorlage ein. Der Punkt „alternative Wohnformen“ wurde untersetzt. Zur energetischen Sanierung erfolgte eine Unterteilung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	6	0

9.3 Neufassung der Satzung über das Anbringen von Straßennamen- und Hausnummernschildern in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

BV-V/07/0734

Die Vorlage wird von Herrn Stutz eingebracht. Die Notwendigkeit der Neufassung ergibt sich aus der zeitgemäßen Anpassung.

Frau Bruns wünscht sich eine ausführlichere Sachdarstellung. Herr Jaap bittet bis zur

Bürgerschaftssitzung um eine übersichtliche Synopse.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	3

9.4 Interessenbekundungsverfahren CarSharing

BV-P-ö/07/0296-01

Herr Krüger bringt die Vorlage ein. Die Vorlage dient dem Ziel, CarSharing auszubauen und somit attraktiver zu machen.

Frau Teetz informiert, dass das Thema CarSharing im Oktober 2021 sehr ausführlich im Aufsichtsrat der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH (GPG) erörtert wurde. Im Ergebnis hatte der Aufsichtsrat einen Beschluss gefasst, dass zur Förderung des CarSharing-Gedankens auf konkrete Anfragen von CarSharing-Anbietern Stellplätze zu einem verringerten Tarif mit Vertrag zur Verfügung gestellt werden können. Seit 2021 gab es keine Anfragen an die GPG. Herr Lafsa, Geschäftsführer der GPG, hat die Stadt darauf hingewiesen, dass ein Ausweisen von Plätzen für CarSharing in Objekten der GPG schwieriger ist als im öffentlichen Raum, da bei einer Vollbelegung der Objekte eine Einfahrt nicht mehr möglich sei. Insofern wird von der GPG ein Ausweis von weiteren Plätzen im öffentlichen Raum auch eher gesehen und eine Zusammenarbeit mit den städtischen Ämtern zur Standortfindung angeboten.

Zu den Zuständigkeiten gibt Frau Teetz den Hinweis, dass die Festlegung der Tarife der GPG nicht der Gesellschafterversammlung obliegt, sondern dem Aufsichtsrat. Demzufolge kann diesbezüglich der Oberbürgermeister nicht angewiesen werden.

Auf Nachfrage von Herrn Krüger, wie die Formulierung dann richtig sein müsste, antwortet Frau Teetz, dass die Bürgerschaft dann den Aufsichtsrat anweisen müsste.

Frau Bruns erklärt Diskussionsbereitschaft zur Anzahl der zu schaffenden Stellplätze.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	6	1

**9.5 Anhebung des Kulturbeitrages des Fischerfestes
Gaffelrigg**

BV-VI/07/0756

Die Vorlage wird durch Herrn Winckler eingebracht. Ziel der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist, das Fischerfest grundsätzlich kostenneutral zu veranstalten. Das geschäftliche Umfeld der letzten Jahre hat allerdings gezeigt, dass dieses Ziel nicht sicher erreicht werden kann, weshalb im Haushalt eine Defizitunterstützung von bis zu 50.000 EUR verankert wurde. Im derzeitigen wirtschaftlichen Umfeld ist es dem Produzenten (Großmarkt Rostock GmbH) nicht gelungen, zu einem früheren Zeitpunkt sämtliche Angebote einzuholen, sodass die Ausgaben und die zu erwartenden Einnahmen schon jetzt ein weiteres Defizit prognostizieren. Die Einnahmen können unter den alten

Rahmenbedingungen nur bedingt gesteigert werden und werden sogar, z. B. auf Verweis zum Sponsoring, sinken. Die Standgelder wurden vom Produzenten bereits erhöht; auch sind die Ausgaben im Wesentlichen von der Umsetzung des Sicherheitskonzeptes geprägt (hier ist kein Einsparpotenzial zu sehen). Um kalkulatorisch die Durchführbarkeit des Fischerfestes zu gewährleisten, könnte man den Haushalt der Stadt weiter belasten (ist aber nicht Ziel der Verwaltung) oder man erhöht das Eintrittsgeld (Kulturbeitrag). Eine kulturbeitragsfreie Organisation des Fischerfestes würde ein deutlich höheres Defizit für die Stadt bedeuten.

Um über den Finanzplan zu sprechen, wird die Nichtöffentlichkeit der Sitzung hergestellt (nichtöffentlich einsehbar unter TOP 9.5.1.).

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Da mit dem Kulturbeitrag in Höhe von 5 EUR kalkuliert wurde, so Herr Dr. Fassbinder, sollte bei Ansatz eines niedrigeren Eintrittsgeldes eine Deckungsquelle benannt werden.

Herr Rappen empfiehlt ein elektronisches Zahlungsmittel am Eingang.

Herr Jaap und Herr Krüger regen an, zukünftig andere Wege zu beschreiten (ohne Beteiligung der Großmarkt Rostock GmbH); es sollte kein Zuschussgeschäft der Stadt sein.

Über die Vorlage wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	5	0

10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Herr Rappen: Hat die Stadt noch offene Forderungen gegen Nordstream 2? Die Frage wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beantwortet.

11 Ende der Sitzung

Die Sitzung wird um 19:28 Uhr beendet.

Vorsitz:

Protokollant/in:

Gerd-Martin Rappen

Birgit Rosolski